Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 26

Artikel: Aus protestantischem Lager

Autor: Frei, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-533847

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rus protestantischem Lager.

Der "Pädagogische Berlag" von Hermann Schröber in Halte a. b. S. sendet nachfolgende fünf Religionsbücher zur Besprechung. Jum Privatstudium und speziell behufs methodischer Bergleichung hätten vieselben großen Wert für den katholischen Katecketen, aber troß alldem hat jedweder, dem ich sie anerbot, selbige dankend abgelehnt. Aus diesem Grunde wenige Worte. Die ersten zwei Bändchen dieten "Einheitliche Präparationen" in Sachen Biblischer Geschichte für die Unter- und Mittelstuse zu Mark 1.60 und 3.20, 168 und 345 Seiten umfassend. Die "Präparationen" beschlagen nämlich das Gebiet des "gesamten Religicus-Unterrichtes" und zwar in sieden Teilen. Autoran sind die Gebrüder Falcke in Rheydt und Hamburg. Beite Ländchen erschienen in 7. Aussage. Der Inhalt der kommenden solgenden Bändchen gestaltet sich also: III. Biblische Geschichte für die Oberstuse. Mark 4. —. IV. Luthers Rleiner Ratechismus. Wark 2.25. V. 70 Kirchenlieder. Mark 3.50. VI. Bibellesen. Mark 5. — und VII. Kirchengeschichte. Mark 4. —. Sämtlich mit ausgesührten Lektionen.

Es sei gestattet, zwei protestantische Prefftimmen in Saden anzuführen.

a) Die "Deutsche Lehrer-Zeitung" ichreibt:

"Der Verfasser, tekannt als praktischer Schulmann, gibt klare Anleitung, wie er die Stosse behandelt wissen will. Die Vorzüge sind daher kurz folgende: Die natürliche Gliederung der einzelnen Stücke, die Uebersichtlichkeit des Stosses, die weise Auswahl der Biblischen Geschichten, Sprüche und Liederverse, die knappe und doch ausgibige Behandlung der Gebote. Was das Werk weiter wertvoll macht, sind die voraufgehenden Zergliederungsfragen zu den einzelnen Abschnitten, die ausgeschriedenen Sprücke und die ausgesührten Lektionen, in denen der Verfasser zeigt, wie das erbaulich belehrende Gespräch die natürlichste Lehrsorm bleibt. — Viele Kollegen werden es uns Dank wissen, sie auf dieses wirklich brauchbare Buch ausmerksam gemacht zu haben."

b) Die "Deutiche Schul-Zeitung" melbet:

"Wertvoll ist das Werk besonders dadurch, daß der Versasser nach Erläuterung des Wortlautes jedes Gebots, jeder Vitte zc. eine große Menge darauf bezüglich Biblischer Geschichten gesammelt hat. Um eine Beziehung auss Leben zu erleichtern, sind auch viele Denksprüche und Sprichwörter herangezogen. Die angeführten Lehrproben geben ein anschauliches Vild. — Wir können das Buch warm empfehlen."

Den eigentlichen "Präparationen" vorausgehend, finden sich recht lesbare Darlegungen, betitelt: Der Religions-Unterricht in der Bolksschule (2 Seiten). Methodit des Religions-Unterrichtes im allgemeinen (4 Seiten). Der Biblische Geschichts-Unterricht auf der Unterstuse (4 Seiten). Wie sind die Biblischen Geschichten in der Schule zu behandeln? (30 Seiten). Des Weiteren enthält das erste Bändchen 10 Nummern aus dem "Alten", dann eine zweiseitige, weg-weisende "Ueberleitung" und 12 Nummern aus dem "Neuen Testamente". Der "Unhang" (27 Seiten) bietet zu jeder behandelten Nummer Bibelsprüche, Liederstrophen und Gedete, letztere zwei in den jeweiligen Ansangswörtern und weist hin auf den Artisel, das Gebot oder die Bitte im Katechismus; vier Lehrsbeispiele behandeln eingehend in Fragen und Antworten: 1. Abrahams Berustung. 2. und 3. Des ägyptischen Josephs Leben und Schicksale und 4. David und Boliath.

Das zweite Bandchen behandelt aus dem "Alten Testament" Geschichten von der Urzeit (5 Seiten), Geschichten von der Zeit der Erzväter (14 Seiten), Geschichten vom Zeitalter Moses (8 Seiten), Geschichten von der Richterzeit

(2 Seiten), Geschichten von der ersten Königszeit (4 Seiten), Eliasgeschichten (3 Seiten.) Aus dem "Neuen Testament": Geschichten von der Jugend Iohannes tes Täusers und Jesu (16 Seiten), Geschichten vom Auftreten Johannes des Täusers und Jesu (4 Seiten), Gleichnisse (4 Seiten). Wunder Jesu (4 Seiten). Jesus als Menschensreund (3 Seiten), Das Leiden und Sterben des Heilandes (8 S.), Herrlichkeitsgeschichten Jesu (7 S.), Der "Anhang" bringt Lehrbeispiele, trefflick durchgeführt, über Pharaos Untergang, Israels Errettung und Lobgesang, Moses Abschied und Tod, der barmherzige Samariter, die Auserweckung des Jünglings zu Naim. Angereiht ist eine Anzahl bündiger Besprechungen ter Ehrenberg'schen Biblischen Bilder (Kain und Abel, Sodomas Untergang, Das goldene Kalb, Jesus als Lehrer 20. 20.

Als "Textbuch" zu ben "Präparationen" liegt vor "Religionshandbuch von Falcke und Professor Förster" in 15. Austage, das zugleich einen 68seitigen illustrierten Auszug für die ersten drei Schuljahre als

"Borftufe" gesonbert bietet.

Schließlich liegt auch ein "Hilfsbuch" für ben evangelischen Religions-Unterricht vor (Mark 2.50) von Rektor E. Mrugowski, das speziell in seinem zweiten Teile "die Bibelkunde des Neuen Testamentes" für Lehrerbildungs-Anstalten eingehend behandelt und anschließend ein einschlägiges Literaturverzeichnis bietet, das den Lehrer zur selbständigen Weiterbildung anregen und sie ihm erleichtern soll. Wir massen und selbstverständlich kein kritisches Urteil an, anerkennen aber gerne die methodischen Vorzüge, speziell der "Präparationen."

Schweizerische Ferienkurse für Lehrer an Volks- und Rittelschusen

veranstaltet an der Universität Basel vom 17. bis 29. Juli 1905. Eröffnung: Sonntag den 16. Juli 1905, abends 6 Uhr in der Rebleutenzunst (Freiestraße Nr. 50). Begrüßung der Aursteilnehmer. Auskunstserteilung. Entrichtung der Aursgebühren: Montag und Dienstag, den 17. und 18. Juli beim Pedell der Universität, Rheinsprung 11 (Spezialturse zusammen Fr. 20.—; allgemeine Aurse zusammen oder ein einzelner Spezialturs Fr. 10.—; Einschreibgebühr Fr. 5.—. Gegen eine Gebühr von Fr. 2.— per Stunde können auch von solchen, die nicht Aursteilnehmer sind, einzelne Borlesungen besucht werden.

Programm der Kurse.

Bokale: Universitat, einige Universitatsanstalten und event. Obires Gymnafium

1. Allgemeine Aurse.

1. Die Theorien der Moral in kritischer Uebersicht. Montag den 17..

Dienstag den 18., Mittwoch den 19. Juli 10-11 Uhr. Prof. Jöel.

2. Grundfragen der Psychologie: Leib und Seele. Das Bewußtsein. Der psychophysische Mechanismus. Das Geistesleben. Der Wille. Montag den 17., Mittwoch den 19. Juli, 11—12 Uhr, Donnerstag den 20., Freitag den 21., Samstag den 22. Juli von 10—11 Uhr. Prof. Heman.

3. Die menschliche Sprache. Montag den 17. Juli, 5-7 Uhr, Dienstag,

ben 18 Juli, 6-7 Uhr. Prof. Sommer.

4. Die hauptsächlichen außerbiblischen Religionen ber Gegenwart. Dienstag ben 25., Donnerstag ben 27. Juli, je 3—5 Uhr. Prof. Bertholet.